

Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 24.07.2023 (Beginn 19.00 Uhr; 20:10 Ende Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *6 Zuhörer
1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 13.07.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 21.07.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und die Presse zur Gemeinderatssitzung

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) E-Ladesäule auf dem Rathausplatz

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Energiedienst eine E-Ladesäule auf dem Rathausplatz installiert hat. Die Gemeinde hat hierfür 2 Parkplätze zur Verfügung gestellt. Betreiber der Ladesäulen ist der Energiedienst. Die Markierung der Parkplätze wird durch die Gemeinde übernommen. Bei der Konfiguration des neuen Typs der E-Ladesäulen gab es noch Probleme, daher sind diese noch nicht in Betrieb.

b) Dachsanierung Steinekretzhütte

Das Dach der Steinekretzhütte wurde durch ein Unwetter im Jahr 2018 stark beschädigt und musste instandgesetzt werden. Die Firma Malzacher hat das Dach im Auftrag der Gemeinde saniert. Der Schaden wird auf der vom Sturm und Hagel beschädigten Dachseite von der Versicherung übernommen.

Christian Baur und Werner Hilpert haben als Anwohner ehrenamtlich den Platz um die Hütte mit Maschinen der Gemeinde hergerichtet. Am 1. Oktober soll ein Einweihungsfest mit Bewirtung, musikalischer Unterhaltung und geschichtlichen Informationen stattfinden. Organisiert wird das Fest von Walter Strohmeier. Die Einkünfte sollen teilweise zur Kostendeckung verwendet werden. Allen Mitwirkenden gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

c) Mitfahrportal des Landkreises

Bürgermeister Schönemann informiert, dass der Landkreis eine Mitfahrplattform einführen will. Diese wird kostenfrei landkreisweit zur Verfügung gestellt. Der Start der Plattform wird über eine handykompatible Website für Oktober angestrebt.

d) Tränkwasserversorgung „Alter Triebweg“

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass zur Wiederbeweidung im Bereich des „alten Triebwegs“ eine Vereinbarung mit dem WWF geschlossen wurde. Da keine Viehtränke vorhanden ist, wird eine Tränkwasserversorgung installiert werden. Das Projekt wird vollständig vom WWF finanziert und dann an die Gemeinde übergeben. Die Beweidung erfolgt durch die Weidegenossenschaft.

Punkt 2

Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt den unter TOP 3 (Verlängerung des kommunalen Beteiligungsprogramms „ED vernetzt“) gefassten Beschluss bekannt.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

Auf Anfrage von Georg Wasmer teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass für die geplante Tränkewasserversorgung im Bereich des „alten Triebwegs“ Genehmigungen von Regierungspräsidium und Umweltamt vorliegen.

Walter Strohmeier bedankt sich für die zur Verfügungstellung der Maschinen sowie die Übernahme der Kosten der zweiten Dachhälfte der Steinekretzhütte. Die Einnahmen des Einweihungsfests sollen teilweise zur Deckung der entstandenen Sanierungskosten verwendet werden. Ein weiterer Teil wird der Skizunft zum 100-jährigen Jubiläum gespendet.

Punkt 4

Bebauungsplan „Weierle“ / Änderung im Bereich des Gewerbegebiets im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

- a) **Aufstellungsbeschluss**
- b) **Vorstellung eines Offenlageentwurfs**
- c) **Beschluss über die Billigung des Offenlageentwurfs**
- d) **Beschluss über die Offenlage des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Die Gemeinderäte Pirmin Spiegelhalter (Eigentümer eines Grundstücks im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) Hansjörg Klesse und Liane Schmidt (Ehegatte/in Eigentümer/in eines Grundstücks im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) und Stefan Spitz (Geschäftsführer Holzbau Kaiser, ebenfalls Grundstückseigentümerin im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) erklären sich für befangen, rücken deutlich vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Im Ortsteil Weierle bestehen konkrete Wünsche zur besseren Nutzung der vorhandenen Verfügungsflächen. Die Festsetzungen des aktuell gültigen Bebauungsplans „Weierle“ lassen diese Bauwünsche jedoch nicht zu.

Die Änderungsplanung sieht vor, die Festsetzungen des Bebauungsplans bezüglich der Nutzung zu optimieren und zu vereinheitlichen. Dazu zählt die Zulassung von Bürogebäuden mit maximal 3 Geschossen und einer Gebäudehöhe von max. 10,50 m. Dies entspricht dem konkreten Vorhaben eines ansässigen Betriebs zur Aufstockung eines Verwaltungsgebäudes. Im aktuell gültigen Bebauungsplan ist teilweise entlang der L 146 ein Zufahrtsverbot festgesetzt. Gleichzeitig sind im Plan jedoch auch einzelne Zufahrten zu den Grundstücken zugelassen. Diese Festsetzungen schränken die freie Wahl der Zugänglichkeit zu den angeschlossenen Grundstücken erheblich ein. Eine städtebauliche gewollte Notwendigkeit lässt sich heute nicht mehr erklären. Das Zufahrtsverbot soll daher aufgehoben werden. Im Weiteren werden die überbaubaren Grundstücksflächen der bestehenden Bebauung angepasst und die damit verbundenen Defizite diesbezüglich ausgeräumt. Auch die Ausweisung von Leitungsrechten soll zur Sicherung der Infrastruktur beitragen. Mit der Änderung des Bebauungsplans „Weierle“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Punkt 4 (Fortsetzung)

Die Gemeinderäte fassen folgende Beschlüsse:

a) Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB

Es wird einstimmig beschlossen, den Bebauungsplan „Weierle“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern (Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB).

b) Vorstellung eines Offenlageentwurfs

Es wurde ein entsprechender Offenlageentwurf für die Änderung des Bebauungsplans gefertigt. Dieser wird durch Bürgermeister Schönemann erläutert.

c) Beschluss über die Billigung des Offenlageentwurfs

Der Offenlageentwurf wird einstimmig gebilligt.

d) Beschluss über die Offenlage des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Der Offenlage des Entwurfs wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 5

Verlängerung des kommunalen Beteiligungsprogramms "ED vernetzt" / Beratung und Beschlussfassung

Das Beteiligungsprogramm „ED vernetzt“ endet zum 31.12.2023. Der Energiedienst bietet eine weitere Beteiligungsperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 an. Bisher erhielt die Gemeinde eine jährliche Garantiedividende von 3,69 % auf das eingesetzte Kapital (350.000 €). In der nächsten Periode wird diese auf 3 % sinken. Neu ist die variable Zusatzausschüttung von 1 % (abhängig vom Geschäftsergebnis der ED Netze).

Eine Entscheidung zur weiteren Beteiligung muss bis Ende August getroffen werden. Die Verwaltung empfiehlt sich nicht weiter zu beteiligen. Derzeit bestehen für Kommunen auch andere Möglichkeiten (z.B. Tagesgeld). Die Gemeinde benötigt das Kapital für künftige Investitionen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beteiligung am Programm „ED vernetzt“ auslaufen zu lassen.

Punkt 6

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Verkehrsinsel Drechslerei Ortlieb

Punkt 6 (Fortsetzung)

Gemeinderat Daniel Goos erkundigt sich, ob auf der Verkehrsinsel bei der Bushaltestelle im Ortsteil Oberlehen ein Baum gepflanzt werden könnte. Eine Oberleher Bürgerin würde die Bepflanzung und Pflege übernehmen.

Da Sichtverhältnisse und Schneeablagerung bedacht werden müssen, wird die Verwaltung eine entsprechende Anfrage beim Straßenverkehrsamt stellen.

b) Parkplatzsituation Kaiserhaus

Gemeinderätin Liane Schmidt spricht die Parkplatzsituation beim Schullandheim im Kaiserhaus an. Teilweise wird so geparkt, dass für andere Fahrzeuge kaum ein Durchkommen möglich ist. Die Verwaltung wird hierzu Kontakt mit dem Gästehaus aufnehmen.

c) Förderverein Sporthalle

Der Förderverein Sporthalle führt demnächst seine Generalversammlung durch. Gemeinderat Manfred Franz erkundigt sich, ob er in einer vorhergehenden Vorstandssitzung des Vereins eine klare Aussage der Gemeinde übermitteln kann, ob und wann eine das Projekt Sporthalle konkret wird.

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass aus seiner Sicht in den nächsten 10 -15 Jahre andere Prioritäten gesetzt werden müssen. Diese Priorisierung wurde bereits an der Bürgerinformationsveranstaltung angesprochen.

Des Weiteren ist in der letzten Sitzung die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzept beschlossen worden, in dem Vorschläge und Wünsche aus der Bürgerschaft berücksichtigt werden sollen.

d) Verteilerstein Resenhof

Gemeinderat Markus Baur bemängelt, dass der Verteilerstein am Resenhof nach zwei Wochen nicht mehr in Betrieb war. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Betrieb aufgrund der Wasserknappheit eingestellt wurde. Selbstverständlich wird der Verteilerstein am Holzschnef- lertag wieder zum Einsatz kommen.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: